

Gerecke widerspricht Merstetter ☆

Stellungnahme des Naturschutzbeauftragten zu den Planungen für eine neue Seegestaltung in Aha

SCHLUCHSEE (BZ). Überrascht war gestern der Naturschutzbeauftragte Karl-Ludwig Gerecke, als er auf der BZ-Themenseite "Visionen für den Aha-Effekt" lesen durfte, dass, laut Bürgermeister Manfred Merstetter, "alle Beteiligten dem Projekt zumindest wohlwollend gegenüber stehen". Hier widerspricht Gerecke dem Bürgermeister entschieden und betont, dass er die Projekte klar abgelehnt. Auf der gestrigen Veranstaltung von "Pro Schluchsee" hätte Gerecke gerne Stellung bezogen, war wegen der Eröffnung der Holztage aber verhindert. So schickte er seine Stellungnahme an die BZ:

"Vor allem störe ich mich an der Aussage, dass bei der Naturschutzbehörde 'beides unter der Voraussetzung von Ausgleichsmaßnahmen für möglich gehalten wird'. Dies ist von Seiten der Naturschutzbehörde so nie gesagt worden. Auch legt die Aussage die Vermutung nahe, dass ich als Naturschutzbeauftragter den Planungen zugestimmt oder zumindest nicht widersprochen hätte. Das Gegenteil ist der Fall: In den erwähnten Einzelgesprächen mit der Planerin und mit Bürgermeister Merstetter habe ich die Projekte klar und eindeutig abgelehnt und zwar beide Varianten. Ein Großprojekt dieser Art an herausgehobener Stelle ist mit Zielen des Natur- und Landschaftsschutzes schlichtweg nicht vereinbar, und auch nicht durch Ausgleichsmaßnahmen zu kompensieren. Ich erinnere mich noch genau an meine Aussage, dass ich mein Amt als Naturschutzbeauftragter gleich an der Garderobe abgeben kann, wenn ich eine derart überdimensionierte Planung befürworten sollte. Dazu stehe ich weiter, und ich lege Wert darauf, dass diese Position auch in der jetzt hergestellten Öffentlichkeit richtig dargestellt wird — ganz unabhängig davon, ob das Projekt überhaupt Realisierungschancen hat."

